Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1904

11.7.1904 (No. 253)

Visual Library

Karlsruher Zeitung.

Montag, 11. Juli.

№ 253. Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden. Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf. Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei. Unverlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsexemplare werden nicht zurückgesandt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung. **1904.**

Amtlicher Teil.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 7. Juli d. J. gnädigst geruht, den Landeskommissär für die Kreise Konstanz, Villingen und Waldshut, Geheimen Oberregierungsrat Heinrich Freiherrn von Bodman in Konstanz, unter Verleihung des Titels und Ranges als Ministerialdirektor und Geheimerat II. Klasse zum stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrate zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unterm 2. Juli d. J. gnädigst geruht, den Maschineninspektor, Oberingenieur Rudolf Peters in Heidelberg, auf sein untertänigstes Ansuchen auf 1. Januar 1905 in den Ruhestand zu versetzen.

Nicht-Amtlicher Teil.

Zum Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.

(Telegramm.)

* **Berlin,** 10. Juli. General v. Trotha meldet aus Okahandja: Beim Feinde südlich Waterberg anscheinend Bewegungen. Samuel Maharero soll nach Meldung Estorffs mit Großleuten bei Otjahewita eingetroffen sein. Abzug vom Omuramba-Fluß, insbesondere aus Gegend Okosongoho-Okahitua scheint mit Viehmassen 5. Juli begonnen zu haben. Feindliche Patrouillen noch dauernd am Omuramba-Fluß. Patrouille von Oberleutnant v. Lekow überraschte bei Orutjiwa den Feind und nahm 30 Stück Großvieh. Estorff marschierte in der Nacht zum 7. von Karupuka in Richtung Otjahewita ab, um sich feindlichem Abzug nach Nordosten vorzulegen. Heyde auf Okaundia am Omuramba-Fluß, Glasenapp über Otjire-Orutjiwa auf Okosongoho im Vormarsch. Ich begebe mich morgen 9. zur Abteilung Glasenapp. — Reiter Jakob Frey, 2. Feldkompanie Regiments 1, geboren Weinsheim bei Worms, 5. Juli im Patrouillengefecht gegen Otjahewita verwundet, beim Rückmarsch verstorben.

Die Untersuchung der Karthäuserangelegenheit.

(Telegramm.)

* **Paris,** 10. Juli. Die Untersuchungskommission für die Karthäuserangelegenheit hat gestern die Schlußanträge des Berichterstatters Colin mit 18 gegen 8 Stimmen angenommen. In den Anträgen heißt es u. a.: Die Kammer erklärt, daß sich bei der Untersuchung kein Beweis für den Versuch einer Bestechung ergeben hat, der am 10. Juni von der Rednertribüne aus angezeigt worden ist, noch für die gegen Edgar Combes erhobene Beschuldigung. Die Kammer bedauert, daß Ministerpräsident Combes unvorsichtigerweise und ohne ausreichenden Grund tiefe Erregung im Lande hervorgerufen und zum Schaden der französischen Interessen den Ruf des französischen Vertreters auf der Ausstellung in St. Louis aufs Spiel gesetzt hat. Die Kammer bedauert, daß Mißbrauch der Amtsgewalt gegenüber dem gerichtlichen Verfahren vorgekommen ist.

Der russisch-japanische Krieg.

(Telegramme.)

Die Lage in der Mandschurei.

* **Tokio,** 10. Juli. General Oku meldet: Die zweite Armee begann die auf die Besetzung Kaipings hinzielenden Operationen am 6. Juli, nachdem die Russen successive aus ihren Stellungen vertrieben waren. Kaiping und die benachbarten Höhen wurden am 9. Juli von den Japanern besetzt.

* **St. Petersburg,** 10. Juli. General Ssacharow meldet dem Generalstabe: Am Morgen des 7. Juli zog sich unsere Kavallerie langsam von den Höhen bei Baositschai nach Kaitschou zurück, indem sie den Vormarsch des Gegners aufhielt, der sechs Eskadrons die Küste entlang ausgesandt hatte, um unseren rechten Flügel zu umgehen. Die Gegner besetzten mehrere Orte vor Kaitschou. Am Abend desselben Tages besetzte eine japanische Abteilung, die aus drei Kompanien bestand, die französische katholische Mission Janbuankou, sieben Werst südöstlich von Kaitschou. Große Biwaks des Gegners wurden am Nordabhange der Höhen auf dem linken Ufer des Kantahe (Kaitschouhe) gesehen. In der Nacht zum 8. Juli drangen zwei feindliche Kompanien gegen die russischen Feldwachen auf dem linken Ufer des Kantahe vor, wurden aber bemerkt und durch Gewehrfeuer gezwungen, zurückzugehen. Am 8. Juli nahm der Gegner um 5 Uhr früh den Vormarsch auf Kaitschou wieder auf, in einer Gesamtstärke von etwa zwei Divisionen Infanterie mit einer berittenen Brigade. Um 8 Uhr morgens stellte der Gegner den Vormarsch auf den Höhen am Südufer des Kantahe ein. — Durch Rekognoszierungen ist sicher gestellt worden, daß sich eine bis anderthalb Divisionen des Feindes 12 Werst nordöstlich von Chansa befinden. Ferner ist festgestellt worden, daß sich auf der Linie Wandsiapudsa-Dalinpaß mehr als zwei japanische Divisionen befinden. — Am Abend des 8. Juli befanden sich gegenüber Kaitschou in der Front von der Küste bis zur französischen katholischen Mission in Janbuankou vier japanische Divisionen und eine berittene Brigade. Am 9. Juli fuhr der Gegner bei Tagesanbruch fort, gegen die russische Vorhut vorzurücken, die sich um halb 7 Uhr morgens von Kaitschou zurückzog und eine Stellung vier Werst weiter nördlich am Schuanlunjypaß einnahm. Um 10 Uhr morgens ging die russische Vorhut unter dem Andrang des Gegners fünf Werst weiter nordwärts von diesem Paß zurück. Hier hielt sie sich unter sehr starkem Feuer bis 2 Uhr nachmittags und zog sich dann in voller Ordnung auf Befehl des Abteilungschefs langsam auf eine dritte Stellung zurück. Auf dem rechten russischen Flügel beschoß eine berittene Batterie eine japanische Batterie, die bei Sangoischi in der Nähe der Eisenbahn stand. Die feindliche Kavallerie rückte inzwischen längs des Küstenwegs langsam nach Inkou vor. Die Verluste sind noch nicht festgestellt, betragen aber, wie der Abteilungschef erklärt, nicht mehr wie 150 Tote und Verwundete. 1 Offizier ist gefallen. Zwischen Toulinsa und Allotocur im Tale des Sedzypho, 40 Werst nordwärts von Ssiujan, legte am 7. Juli ein Leutnant des Regiments Werchneudinsk einer japanischen halben Eskadron einen Hinterhalt. Die Japaner verloren an Toten und Verwundeten 1 Offizier und 11 Dragoner. Ein Dragoner wurde gefangen genommen. An demselben Tage begannen die Japaner mit bedeutenden Streitkräften in das Tal des Taitsyhe vorzurücken.

* **St. Petersburg,** 10. Juli. Der Russischen Telegraphenagentur wird aus Liaujang von gestern gemeldet: Infolge der Regengüsse in den letzten zehn Tagen sind die Straßen und Plätze überschwemmt. Der morastige Zustand der Wege ist sehr hinderlich. Trotz der Nähe der Japaner ist die chinesische Bevölkerung ruhig und geht ihrer gewohnten Beschäftigung nach.

Vor Port Arthur.

* **Tschifu,** 10. Juli. Aus Port Arthur hier eingetroffene chinesische Dschunkenführer berichten, daß am 5. Juli die Leichen von über achthundert Russen, unter denen sich diejenigen zweier hoher Offiziere befanden, von Chinesen nach Port Arthur gebracht, und daß ein Teil der japanischen Truppen bis auf eine Entfernung von 6 Meilen nach Port Arthur, nach Eroberung des zweiten Forts auf der östlichen Seite vorgerückt sei. Ein Teil der Beamten der russisch-chinesischen Bank in Port Arthur sei gestern in Tschifu angekommen. Sie sagen aus, daß die Verhältnisse in der Stadt unverändert seien. Die ganze letzte Woche sei sieben Meilen von der Stadt entfernt schwer gekämpft worden. Die Mannschaft der gestern eingetroffenen Dschunken berichtet, sie habe gestern morgen Geschützfeuer in der Höhe von Port Arthur gehört.

* **Tokio,** 10. Juli. Vorige Nacht haben sich bei stürmischem Wetter Torpedoboote vom Geschwader des Admirals Togo Port Arthur genähert. Ein Boot griff den Kreuzer „Askold" an. Das Ergebnis des Kampfes ist jedoch noch unbekannt. Auf japanischer Seite wurden zwei Unteroffiziere getötet und mehrere Offiziere schwer verletzt.

* **St. Petersburg,** 10. Juli. Wie General Shilinki dem Kriegsminister unterm 7. Juli meldet, versuchten, Nachrichten aus Port Arthur zufolge, vier japanische Torpedoboote am 2. Juli, um 9 Uhr abends, in den Hafen einzudringen. Das eine von ihnen sank unter dem Feuer einer Batterie beim Golgenen Berge, das zweite vor der Batterie. Die Stimmung der Garnison ist vortrefflich. Täglich finden Scharmützel statt. Am 1. Juli nahmen die Russen 50 japanische Kundschafter gefangen. In Port Arthur sind reichliche Vorräte vorhanden. Das Torpedoboot „Leutnant Burakow" ist nach Port Arthur zurückgekehrt. Wie die Grenzwache berichtet, überfielen am Abend des 4. Juli Chungusen eine Streifwache bei der Station Sipingai, 120 Werst nördlich von Telin, und beschossen einen Militärzug. Der Angriff wurde zurückgeschlagen; die Russen hatten keine Verluste. Am 5. Juli wurden nördlich von der Station Mudandsian, 20 Werst von Ninguta, Signalfeuer bemerkt. Eine in der Richtung dorthin ausgesandte Streifwache entdeckte eine Chungusenbande von 15 Mann und zerstreute sie. Eine Chunguse wurde getötet.

* * *

* **Port Said,** 10. Juli. Der Dampfer „Smolensk" der russischen Freiwilligenflotte ist mit 228 Mann Besatzung hier eingetroffen. Der Dampfer hat Kohlen, sogar in Säcken, auf Deck genommen.

Großherzogtum Baden.

* **Karlsruhe,** 11. Juli.

* (**Von der elektrischen Straßenbahn.**) Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt: 1. daß die elektrische Straßenbahn auf dem Platz vor dem Hauptbahnhof mit einem aus Anlehensmitteln zu bestreitenden Aufwand von 7200 M. doppelgleisig angelegt werde; 2. daß das Verwaltunggebäude der elektrischen Straßenbahn mit einem aus Anlehensmitteln zu bestreitenden Aufwand von 60 000 M. durch einen Anbau vergrößert werde. — Das städtische Straßenbahnamt wird ersucht, Pläne und Kostenvoranschlag für Herstellung einer zweigleisigen Straßenbahnlinie Durlacher Tor—Karl Wilhelmstraße—neuer Friedhof auszuarbeiten und vorzulegen. Die Bahn muß in der Karl Wilhelmstraße auf die Südseite gelegt werden, da eine Vereinbarung wegen Mitbenützung des Gleises der Lokalbahn mit der Direktion dieser nicht zustande gekommen ist. Vom südlichen Gehweg der Karl Wilhelmstraße muß ein 2 Meter breiter Streifen zur Fahrbahn gezogen werden, um für die Bahngleise genügenden Raum zu schaffen. — Die Durchführung des Fünfminutenbetriebs auf der Straßenbahnlinie Karlstraße—Beiertheim an den Nachmittagen während der Frühjahrsmesse hat eine erhöhte Frequenz dieser Bahnlinie nicht zur Folge gehabt. Es soll daher die Frage, ob der Betrieb der fraglichen Strecke auch für kommende Messen zu verstärken sei, zurzeit einer erneuten Prüfung unterzogen werden.

✕ **Baden,** 10. Juli. Gestern abend fand im Kurgarten ein Militärkonzert statt und heute, Sonntag, abend veranstaltete das Städtische Kurkomitee zur nachträglichen Feier des Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs im Kurgarten ein großes Feuerwerk. Das Arrangement desselben war dem Kunstfeuerwerker Herrn Wilhelm Fischer aus Cleebrom übertragen, welcher sich seiner Aufgabe in anerkennenswertester Weise entledigte. Sämtliche Nummern gelangen vorzüglich und fanden vielen Beifall, welcher seinen Höhepunkt erreichte als in der Hauptfronte die Initialen des Erbgroßherzoglichen Paares, umgeben mit Blumen und überragt von der Krone, sichtbar wurden. Das Kurorchester intonierte während dieser Nummer die Fürstenhymne. Da die Witterung eine sehr günstige war, hatte sich das Publikum von hier und von auswärts zu der Veranstaltung sehr zahlreich eingefunden und bis zu später Stunde herrschte im Kurgarten ein reger Verkehr.

‡ **Badenweiler,** 9. Juli. Der heutige Tag, der Geburtstag Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs, ist immer ein besonderer Festtag für Badenweiler. Schon im zartesten Lebensalter, bald nach seiner Geburt, genoß Seine Königliche Hoheit die milde Luft Badenweilers Auen und dann in späteren Jahren hat — nach überstandener Krankheit — Badenweilers heilkräftiges Klima seine Wunder gewirkt. Auch in gesunden Tagen hat sich dann der Aufenthalt vielfach wiederholt, so daß wir jetzt das Erbgroßherzogliche Paar jedes Jahr in unseren Mauern bergen. Als Vorfeier des eigentlichen Festes strahlte abends vorher der Kurpark mit seiner alten malerischen Ruine in feenhafter Beleuchtung und unzählige Feuerwerkskörper trugen ihren magischen Lichtreflex in die milde Abendstimmung hinaus. Am Geburtstage selbst wurde der erste Spatenstich zur Erbauung des „Hilda-Krankenheims" ausgeführt.

ʒ **Konstanz,** 10. Juli. Nach dreitägiger Verhandlung endete gestern der Fall „Bayer" vor dem hiesigen Schwurgericht mit der Freisprechung der Angeklagten. Die 25jährige Frau Emma Bayer, Witwe, hier, geb. Gaßner von Rottweil, war angeschuldigt, ihren 32jährigen Ehemann August Bayer (aus Karlsruhe), Werkmeister bei der Großh. Bezirksbauinspektion Konstanz, am 2. März d. J. im Bett mit einem Küchenbeil so schwer verletzt zu haben, daß der Tod am folgenden Tage eintrat, also wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode. Auf Grund der Aussagen von 42 Zeugen und eigener, sechswöchentlicher Beobachtung erklärte der Obersachverständige, Geh. Rat Dr. Schüle (Illenau), die Angeklagte als periodisch geisteskrank worauf der Verteidiger, Anwalt Winterer, die Verneinung der Schuldfrage beantragte; durch den Wahrspruch der Geschworenen erfolgte Freisprechung von Strafe und Kosten.

* **Karlsruhe,** 11. Juli. 19. öffentliche Sitzung der Ersten Kammer. Tagesordnung auf Montag, den 11. Juli 1904, nachmittags halb 5 Uhr:

1. Anzeige neuer Eingaben.
2. Beratung des mündlichen Berichts der Budgetkommission über den Gesetzentwurf, Nachtrag zu dem Gesetze, die Feststellung des Staatshaushaltsetats für die Jahre 1904 und 1905 betreffend. Berichterstatter: Graf von Helmstatt.
3. Beratung der Berichte der Kommission für Justiz und Verwaltung über: a. den Gesetzentwurf, die Gemeindesteuern und

den Almendgenuß betreffend. Berichterstatter: Frhr. von Rüdt. b. Den Gesetzentwurf, die Abänderung des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege betreffend. Berichterstatter: Frhr. von Rüdt. c. Den Gesetzentwurf, betreffend den gewerblichen und kaufmännischen Fortbildungsunterricht betreffend. Berichterstatter: Kommerzienrat Reiß.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* **Bergen,** 10. Juli. Die Jacht „Hohenzollern" mit Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser an Bord ist gestern abend gegen 10 Uhr bei schönem Wetter hier eingetroffen und im Puddefjord vor Anker gegangen. Am Hafen war eine zahlreiche Menschenmenge versammelt, Stadt und Hafen tragen reichen Flaggenschmuck. Auf allen die Stadt umgebenden Höhen sind Bergfeuer angezündet. Der deutsche Konsul Mohr begab sich alsbald an Bord der „Hohenzollern".

* **Bergen,** 10. Juli. Seine Majestät Kaiser Wilhelm wurde hier von der Bevölkerung besonders herzlich empfangen. In über 100 Booten waren die Einwohner Bergens versammelt und brachten wiederholt Hochrufe auf den Kaiser aus. Auf den Höhen wurden Freudenfeuer abgebrannt. Der Kaiser blieb bis nachts 12 Uhr auf Deck, um das belebte Hafenbild in der hellen Sommernacht zu genießen.

* **Budapest,** 10. Juli. Abgeordnetenhaus. Gestern begann die Verhandlung über die Gesetzvorlage, betreffend die Erhöhung der Zivilliste. Ministerpräsident Graf von Tisza begründete in seiner einleitenden Rede die Vorlage mit der Notwendigkeit der Erhöhung der Gehälter von Beamten und Dienern, mit umfangreichen Bauten der Ofener Burg, ferner mit der Einrichtung der ungarischen Trabantenleibgarde. Diese Unkosten hätten bei der jetzigen Zivilliste ein Defizit verursacht, zu dessen Deckung das Barvermögen des Herrscherhauses herangezogen werden mußte. Der Abgeordnete Rakosi reichte namens der Kossuthpartei einen Beschlußantrag ein, die Zivilliste solle nur bewilligt werden, falls eine selbständiger ungarischer Hofhalt errichtet und der Monarch ein halbes Jahr in Budapest residieren würde.

* **Gastein,** 11. Juli. Seine Majestät der König von Sachsen ist gestern hier eingetroffen und von den Spitzen der Behörden empfangen worden.

* **Lemberg,** 10. Juli. Blättermeldungen aus Borhslaw zufolge befinden sich dort jetzt 6000 Arbeiter der Petroleumgruben und 1000 bei Herstellung der Reservoirs der „Petrolea" beschäftigte Handwerker im Ausstande. Das zur Verhütung von Ruhestörungen entsandte Militär ist in Borhslaw eingetroffen.

* **Paris,** 9. Juli. Der Minister des Aeußeren, Delcassé, und der Gesandte von Schweden und Norwegen haben heute einen Schiedsgerichtsvertrag unterzeichnet, welcher, entsprechend den mit England, Italien, Spanien und den Niederlanden abgeschlossenen, abgefaßt ist.

† **Paris,** 10. Juli. In der Deputiertenkammer hat Etienne einen Beschlußantrag eingebracht, betreffend Errichtung eines französisch-marokkanischen Instituts in Marokko zur wirtschaftlichen Erforschung des Landes und zur Heranbildung von Verwaltungs-, Konsulats- und Dragomantsbeamten. Die Kosten sind auf 75 000 Francs veranschlagt.

* **Brest,** 10. Juli. Bei den Straßenunruhen wurden 17 Soldaten und 12 Gendarmen, sowie viele Personen, die sich an den Kundgebungen beteiligt hatten, verwundet; 29 Personen wurden verhaftet.

* **Rom,** 10. Juli. Die Bäckergesellen beschlossen heute morgen in den Ausstand zu treten. Die Behörden trafen die notwendigen Maßregeln, um die Stadt vor Mangel an Brot zu bewahren.

* **London,** 10. Juli. Die „Morning Post" meldet: Es wird offiziell mitgeteilt, daß die auf Anregung des Handelsministers Balfour geführten Unterhandlungen zwischen Lord Inverclyde, Generaldirektor Ballin, Sir Clinton Dawkins und Mr. Ismay noch im Gange sind; es besteht Grund zu der Annahme, daß man sich über die Grundlage einer Einigung verständigt hat und jetzt nur noch Detailfragen zu beraten sind.

* **Plymouth,** 10. Juli. Das Flaggschiff des deutschen Geschwaders ist kurz nach 1 Uhr hier eingelaufen. Nachmittags folgten die übrigen Schiffe. Tausende von Zuschauern beobachteten das Einlaufen der Schiffe. — Admiral v. Köster stattete heute nachmittag dem Admiral Seymour und dem Generalleutnant William Buttler amtliche Besuche ab.

* **Cettinje,** 10. Juli. Nach hier eingetroffenen Nachrichten erhielt das eine von den beiden in Tonzi bei Podgarica liegenden Bataillonen Befehl, nach Mlet in Garnison zu gehen. Nachdem das Bataillon in Skutari angekommen war, weigerte es sich, im Einvernehmen mit den Offizieren, wegen Nichtbezahlung des Soldes, weiter zu marschieren. Alle Offiziere wurden verhaftet. Der Gouverneur von Skutari, welcher einen Aufruhr der Garnison befürchtet, ist bemüht, das zur Zahlung des Soldes notwendige Geld aufzubringen.

* **Tunis,** 10. Juli. Der Bey ist heute vormittag an Bord des Kreuzers „Desaix" nach Frankreich abgereist.

* **St. Louis,** 10. Juli. Die demokratische Konvention, die die Währungsfrage aus dem Programm ausgeschieden hat, benachrichtigte Parker, der entschiedener Anhänger der Goldwährung ist, die Konvention betrachte die Währungsfrage nicht als einen Punkt, der bei dem Wahlkampfe zur Entscheidung stände. Es bestehe daher kein Grund, daß Parker die Kandidatur nicht annehme.

* **St. Louis,** 11. Juli. Das von der demokratischen Konvention an Parker gerichtete Telegramm ist die Antwort auf eine Depesche Parkers, in der er die Aufmerksamkeit der Konvention auf seine Ansichten in der Währungsfrage lenkte. Anfangs erhoben Bryan und andere Delegierte energischen Widerspruch gegen die vorgeschlagene Beantwortung des Telegramms. Nachdem diese jedoch von der Konvention angenommen worden war, erklärte Bryan daß auch er Parker unterstützen werde.

* **St. Louis,** 10. Juli. Die demokratische Konvention nominierte Henry G. Davis aus Westvirginia zum Vizepräsidentschaftskandidaten.

Verschiedenes.

† **Dresden,** 10. Juli. Die Berliner Morgenblätter melden aus Dresden: In dem Prozesse wegen des Zusammenbruches der Firma W. Hoeffert wurde Frau Hoeffert zu 3 Jahren, Ludwig Hoeffert zu 7 Jahren Gefängnis verurteilt.

† **Ems,** 10. Juli. Bei der heutigen Kaiserregatta wurde der Wanderehrenpreis Kaiser Wilhelm I. vom Mainzer Ruderverein errungen.

† **Horb,** 10. Juli. In Ergenzingen ist gestern nacht Großfeuer ausgebrochen, durch das 5 Wohnhäuser und 5 Scheunen eingeäschert worden sind. Die Entstehungsursache des Feuers ist noch nicht ermittelt.

† **Bamberg,** 10. Juli. In dem kleinen Dorfe Wolfersgrün bei Steinwiesen (Rgsb. Oberfranken) wurden 19 Wohnhäuser und 11 Scheunen durch eine Feuersbrunst zerstört.

† **Schlettstadt,** 10. Juli. Der Mörder des Geldbriefträgers Ehret ist noch gestern vormittag verhaftet worden. Er ist ein 16jähriger Mensch namens Emil Boehn aus Straßburg gebürtig, der in letzter Zeit als Bildhauer in Colmar tätig war. Boehn, dem bei der Verhaftung ein geladener Revolver abgenommen wurde, hat die Tat eingestanden.

† **Budapest,** 10. Juli. Der frühere Gendarmerieleutnant Hilberth erschoß im Jähzorn seinen 19jährigen Bruder, der die Realschule besuchte.

† **New-York,** 10. Juli. Ein Personenzug und ein Zug mit Vergnügungsreisenden sind heute bei Midvale, einer Station der Erie-Eisenbahngesellschaft, zusammengestoßen. 10 Personen sind tot, 40 verwundet.

† **Kansas-City,** 8. Juli. Infolge einer Ueberschwemmung ersuchte ein Mayor das Kriegsdepartement um Mundvorrat für die große Anzahl der von dem Unglück Heimgesuchten. Der Eisenbahnverkehr nach dem Westen und Süden ist unterbrochen.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Katz in Karlsruhe.

Nr. 437. Uebersicht der Ergebnisse der an den badischen meteorologischen Stationen angestellten Beobachtungen, nebst Wasserstandsaufzeichnungen an den wichtigsten Hauptpegeln des Rheins im Monat Juni 1904.

Stationen	Höhe des Barometers über dem Meer (N.-N.) m	Luftdruck in mm (mit Schwere-Korrektion): Monatsmittel mm	Höchster mm	Dat.	Niedrigster mm	Dat.	Luftt. 7 Uhr M. *	2 Uhr N. *	9 Uhr A. *	Mittel	Mittl. Maximum	Mittl. Minimum	Mittel aus Maximum und Minimum	Mittel der Schwankung	Höchste °C.	Dat.	Niedrigste °C.	Dat.	Größte tägliche Schwankung °C.	Dat.	Fünftägige Temperaturmittel: 31. Mai 4. Juni	5.-9.	10.-14.	15.-19.	20.-24.	25.-29.
Meersburg	439.5	724.6	22.	731.4	9.	715.9	15.3	20.6	16.8	17.3	22.0	11.7	16.8	10.3	17.	26.7	3.	7.2	30.	14.0	14.9	18.2	18.7	18.6	18.5	15.0
Höchenschwand	1005.4	677.8	22.	683.4	9.	670.1	12.8	15.9	12.2	13.3	17.7	8.7	13.2	9.0	17.	24.9	6.	2.5	6.	16.4	10.5	15.1	13.7	14.8	15.1	10.3
St. Blasien	—	—	—	—	—	—	11.7	18.2	12.1	13.5	19.7	7.5	13.6	12.2	17.	27.0	3.	2.8	24.	18.7	12.2	14.9	13.8	14.8	13.9	11.1
Donaueschingen	691.8	703.5	22.	710.0	9.	695.5	12.8	18.9	13.6	14.7	21.0	7.7	14.3	13.2	17.	28.3	29.	2.7	24.	22.0	12.6	16.2	15.6	16.0	15.6	12.2
Villingen	714.5	701.7	22.	708.2	9.	693.8	12.8	18.7	12.3	14.0	20.7	7.1	13.9	16.4	17.	28.7	29.	2.4	17.	20.4	12.2	15.5	15.0	15.2	14.2	11.8
Todtnauberg	1024.2	676.5	22.	682.1	9.	668.7	12.4	15.9	11.5	12.8	17.7	8.2	13.0	9.5	17.	25.0	3.	3.3	29.	14.0	10.7	14.5	13.3	14.2	13.8	10.6
Schönau	544.8	715.7	22.	722.1	9.	707.2	13.7	20.4	13.8	15.4	21.5	9.3	15.4	12.2	17.	29.5	3.	5.1	17.	18.1	13.6	17.3	15.4	16.4	15.9	13.7
Badenweiler	401.2	728.1	22.	735.0	9.	719.2	14.5	20.6	15.8	16.7	22.1	12.0	17.1	10.1	17.	29.7	3.	7.9	17.	13.7	14.1	17.7	17.0	18.8	17.2	14.4
Freiburg	281.4	738.5	22.	745.7	9.	730.1	14.9	22.0	18.0	18.3	23.1	12.8	18.0	10.3	17.	31.0	3.	9.1	17.	14.6	15.6	19.4	19.1	20.4	18.8	16.0
Gengenbach	181.2	746.8	22.	754.3	9.	739.2	15.0	21.6	15.9	17.1	22.8	11.7	17.3	11.2	17.	30.3	3.	7.4	17.	16.3	14.8	18.5	18.2	18.4	16.9	15.2
Kniebis	903.7	685.7	22.	691.9	25.	677.7	12.6	16.6	12.6	13.6	19.0	9.1	14.0	9.9	17.	28.3	3.	3.4	22.	15.7	10.3	15.3	14.2	15.5	14.5	11.2
Baden	212.7	744.4	22.	753.1	25.	735.6	15.3	21.6	15.4	16.9	23.0	11.4	17.2	11.6	17.	31.5	29.	6.6	17.	16.5	15.0	18.7	17.8	19.0	16.5	14.5
Karlsruhe	126.7	751.7	22.	760.2	25.	742.2	15.2	21.4	17.1	17.7	23.2	12.4	17.8	10.8	17.	31.0	29.	7.4	30.	17.0	15.5	18.9	19.3	19.6	17.5	15.4
Pforzheim	258.1	740.1	22.	747.8	25.	730.7	14.5	20.7	15.4	16.5	21.9	10.7	16.3	11.2	17.	30.0	29.	5.4	30.	16.8	14.2	18.1	17.7	18.3	16.5	14.2
Mannheim	96.0	754.5	22.	762.8	25.	744.1	14.8	21.0	17.4	17.7	22.5	13.1	17.8	9.4	17.	29.5	28. 29.	9.5	30.	14.5	15.8	18.5	19.3	19.8	17.6	15.0
Heidelberg	120.3	752.2	22.	760.4	25.	742.0	15.5	21.5	17.4	18.0	23.1	12.8	18.0	10.4	17.	30.7	29.	7.5	24.	15.7	15.8	19.6	19.6	19.9	17.8	15.2
Königstuhl	563.4	714.1	22.	721.2	25.	704.5	13.4	16.8	14.5	14.8	18.7	11.0	14.9	7.8	17.	26.1	28.	5.9	18.	12.7	12.2	16.6	16.7	16.6	14.6	11.7
Buchen	345.0	732.7	22.	740.5	25.	722.5	14.3	19.7	14.3	15.6	21.3	9.3	15.3	12.0	17.	28.8	29.	3.2	30.	18.3	14.5	17.1	17.1	17.4	15.4	12.8
Wertheim	146.6	749.9	22.	757.9	25.	739.2	13.6	20.7	15.8	16.5	22.4	10.9	16.7	11.5	17.	30.6	29.	5.2	24.	18.2	15.4	17.7	18.1	18.3	16.1	13.8

* Mittlere Ortszeit.

Niederschlag.

Stationen	Flußgebiete	Höhe der Auffangfläche über dem Meer (Normal-Null) m	Monatssumme der Niederschlagshöhen in mm	Größter täglicher Niederschlag gemessen am	mm	Tage mit: Niederschlag ≥ 0.1 mm	Niederschlag ≥ 1.0 mm	Schnee	Hagel	Graupeln	Tau	Reif	Nebel	Gewitter	Wetterleuchten
	A. Donaugebiet.														
Villingen	Brigach	707.6	46.5	1.	15.6	11	8	—	—	—	23	—	—	2	3
Donaueschingen	"	692.7	60.1	1.	19.7	12	10	—	—	—	23	—	1	3	1
Hartheim	Beera	869.7	89.6*	7.	27.2	13	13	—	—	—	6	1	1	—	2
	B. Rheingebiet.														
Meersburg	Bodensee	435.0	94.4	1.	20.0	14	11	—	1	—	17	—	—	6	3
Mainau	"	414.4	140.7	1.	26.8	15	12	—	2	—	9	—	—	3	2
Heiligenberg	" (Seefelder Aach)	733.5	126.7	10.	30.0	13	10	—	—	—	6	—	4	7	—
Bittelbrunn	" (Radolfz. Aach)	625.0	67.5	1.	13.5	9	9	—	—	—	18	—	1	3	—
Feldberg-Gasth.	Wutach u. Hauenst. Alb	1266.9	143.2	26.	45.0	14	13?	—	—	—	—	—	5	5	1
Titisee	Wutach	859.5	77.4	26.	19.9	14	10	—	—	—	—	—	1	4	—
Bonndorf	" (Merenbach)	850.4	140.8	7.	38.2	10	10	—	—	1	—	—	—	2	—
Höchenschwand	" (Schlücht)	1003.7	104.7	1.	20.2	12	11	—	1	—	—	—	2	3	1
Bernau	Hauensteiner Alb	921.7	118.9	26.	24.2	15	14	—	—	—	17	—	1	7	—
St. Blasien	Hauenst. Alb	780.1	91.4	26.	23.1	13	12	—	1	—	—	—	—	6	—
Segeten	Obere Murg	879.0	104.8	26.	26.2	13	10	—	—	—	14	—	1	4	—
Todtmoos	Wehra	807.1	147.5	26.	33.7	13	12	—	—	—	16	—	1	5	—
Todtnauberg	Wiese (Schönenbach)	1027.4	126.5	26.	34.8	15	12	—	1	—	22	—	1	6	4
Schönau	Wiese	545.8	112.6	26.	28.2	15	10	—	2	—	7	—	—	5	1
Schweigmatt	"	733.4	99.1	26.	30.2	11	11	—	—	—	18	—	3	5	—
Bürchau	" (Kleine Wiese)	630.4	148.9	26.	49.8	14	11	—	—	—	12	—	—	2	1
Badenweiler	Klemmbach	395.3	57.4	26.	12.6	12	6	—	—	1	—	—	1	5	1
Obermünsterthal	Neumagen	539.1	67.7?	1.	15.9	10?	9?	—	—	—	12?	—	2?	5?	1?
Schelingen	Krebsbach (Krottenbach)	313.9	52.5	1.	19.0	12	7	—	—	—	13	—	—	5	3
Breitnau	Dreisam	1018.6	80.9	26.	17.5	15	10	—	1	1	—	—	—	4	—
Hofsgrund	" (Brugga)	1055.8	137.7	26.	38.5	13	11	—	2	—	—	—	1	4	2
St. Peter	" (Eschbach)	686.3	115.3	6.	21.9	12	11	—	—	—	14	—	—	4	—
Freiburg	Dreisam	270.8	73.5	1.	20.5	15	10	—	1	—	5	—	3	8	3
Keppenbach	Elz (Brettenbach)	275.3	91.4	1.	24.4	13	12	—	—	—	23	—	1	4	3
Schiltach	Kinzig	338.4	93.6	10.	22.6	14	10	—	—	—	16	—	13	3	—
Kniebis	" (Wolf)	900.8	111.1	1.	28.3	11	10	—	—	—	11	—	1	7	1
Rippoldsau	" "	561.6	128.7	1.	45.6	12	10	—	—	—	—	—	—	2	—
Nußbach	" (Gutach)	727.5	96.1	26.	21.4	13	10	—	—	—	14	—	—	3	3
Gengenbach	"	179.1	74.6	1.	15.0	14	10	—	—	—	19	—	1	4	—
Herrenwies	Untere Murg (Schwrzb.)	758.0	159.8	1.	35.7	15	15	—	—	—	19	1	2	4	—
Langenbrand	" "	220.4	89.4	1.	18.7	14	13	—	—	—	12	—	—	3	—
Baden	" " (Oos)	213.9	91.8	2.	21.5	12	11	—	—	—	8	—	—	6	1
Schielberg	Untere Alb (Maisenbach)	417.1	86.6	1.	28.5	12	9	—	—	—	24	—	—	—	—
Karlsruhe	" "	117.5	108.8	1.	47.2	11	9	—	1	—	22	—	—	5	3
Kaltenbronn	Neckar (Enz)	861.8	120.0	1.	27.8	15	13	—	—	—	17	—	4	3	—
Tiefenbronn	" (Würm)	429.1	69.6	1.	26.1	9	9	—	—	—	5	—	1	3	—
Pforzheim	" (Enz)	252.2	65.0	1.	19.3	10	9	—	—	—	21	—	—	1	—
Diedesheim	"	139.6	57.1	18.	14.7	11	9	—	—	—	15	—	10	2	—
Eberbach	"	128.8	105.3	18.	25.2	10	10	—	—	—	—	—	—	3	—
Strümpfelbrunn	" (Itter)	526.9	77.9	18.	21.0	10	9	—	—	—	11	—	—	2	1
Elsenz	" (Elsenz)	239.1	76.5	18.	16.3	10	9	—	—	—	14	—	—	4	—
Kohlhof	" "	443.0	110.9	18.	22.3	10	9	—	—	—	24	—	1	5	1
Königstuhl	"	560.9	124.5	18.	23.5	10	10	—	—	—	14	—	4	5	6
Heidelberg	"	114.9	103.5	1.	20.7	14	10	—	—	—	—	—	—	3	1
Mannheim	Rhein und Neckar	95.8	89.3	18.	24.2	11	11	—	—	1	11	—	—	2	—
Wertheim	Main	140.9	50.2	18.	17.8	9	8	—	—	—	18	—	3	4	—
Pülfringen	" (Tauber)	353.9	44.7	25.	9.5	11	10	—	1	—	16	—	1	5	1
Buchen	" (Mudbach)	341.3	68.7	18.	30.0	11	10	—	—	—	24	—	1	4	1

*) Die Regenmengen von drei Tagen fehlen.

Wasserstände des Bodensees und des Rheins in Metern.

Tag	Konstanz	Waldshut	Basel	Breisach	Kehl	Maxau	Mannheim
			Mittags 12 Uhr:				
1.	4.68	3.93	2.60	3.91	3.83	5.44	5.35
2.	4.74	4.00	2.77	4.09	3.92	5.50	5.30
3.	4.77	4.00	2.79	4.19	4.00	5.65	5.43
4.	4.76	3.90	2.66	4.07	4.01	5.70	5.51
5.	4.74	3.82	2.56	4.00	3.88	5.65	5.52
6.	4.72	3.74	2.47	3.90	3.80	5.53	5.44
7.	4.70	3.81	2.54	3.90	3.74	5.40	5.30
8.	4.68	3.70	2.45	3.90	3.79	5.36	5.18
9.	4.68	3.70	2.41	3.86	3.69	5.33	5.12
10.	4.72	4.03	2.69	3.99	3.71	5.27	5.08
11.	4.75	3.96	2.73	4.21	3.90	5.36	5.05
12.	4.75	3.81	2.57	4.11	3.86	5.52	5.16
13.	4.76	3.84	2.56	4.09	3.76	5.47	5.26
14.	4.76	3.82	2.58	4.07	3.76	5.38	5.19
15.	4.74	3.77	2.51	4.04	3.73	5.38	5.11
16.	4.73	3.75	2.50	4.03	3.70	5.34	5.09
17.	4.71	3.71	2.44	4.01	3.67	5.30	5.05
18.	4.70	3.65	2.36	3.95	3.63	5.25	5.02
19.	4.72	3.84	2.48	3.95	3.61	5.20	4.98
20.	4.70	3.70	2.42	3.99	3.71	5.18	4.93
21.	4.68	3.63	2.37	3.92	3.62	5.23	4.96
22.	4.66	3.59	2.31	3.87	3.55	5.14	4.93
23.	4.63	3.55	2.27	3.83	3.49	5.07	4.84
24.	4.60	3.51	2.20	3.78	3.45	5.02	4.72
25.	4.56	3.47	2.19	3.75	3.39	4.96	4.66
26.	4.59	3.57	2.20	3.75	3.38	4.93	4.62
27.	4.58	4.03	2.92	4.41	3.59	4.92	4.56
28.	4.56	3.73	2.49	4.13	3.88	5.31	4.66
29.	4.53	3.62	2.34	3.95	3.65	5.32	5.00
30.	4.48	3.54	2.25	3.85	3.54	5.14	4.95
Mittel	4.68	3.76	2.49	3.98	3.71	5.31	5.07
Höchst. *	4.77	4.18	2.92	4.44	4.04	5.72	5.53
Niedr. †	4.47	3.46	2.16	3.74	3.38	4.91	4.55

* Höchster Stand des Monats.
† Niedrigster „ „ „

Stationen	Absolute Feuchtigkeit in mm: Monatsmittel	Relative Feuchtigkeit in Prozenten: Kleinste Datum	Kleinste %	Monatsmittel	Bewölkung: Monatsmittel	Klare Tage	Trübe Tage	Sommertage (Maximum auf oder über 25 Grad)	Frosttage (Minimum auf oder unter 0 Grad)	Windverteilung: N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Still
Meersburg	10.7	19.	44	72	4.8	10	9	4	—	20	1	3	9	12	23	8	13	1
Höchenschwand	8.6	5.	36	68	5.2	7	8	—	—	3	7	3	1	3	3	12	5	53
St. Blasien	9.0	20.	32	78	5.1	6	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Donaueschingen	9.2	24.	29	74	5.0	3	6	3	—	5	22	6	1	3	7	10	13	23
Villingen	9.2	21. 24.	35	76	5.4	9	10	2	—	6	19	—	4	5	17	6	9	24
Todtnauberg	8.8	17.	49	78	6.4	2	11	1	—	13	3	1	12	3	11	5	35	7
Schönau	10.3	17. 23.	36	78	4.1	9	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Badenweiler	10.9	7.	41	78	5.0	9	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg	10.9	23.	35	71	5.1	6	6	10	—	15	15	2	10	7	21	3	4	13
Gengenbach	10.4	7.	23	71	5.1	7	8	7	—	3	9	7	30	—	7	—	34	—
Kniebis	8.7	17.	33	74	4.7	9	6	1	—	4	17	9	1	2	14	28	7	8
Baden	10.4	24.	35	72	4.5	9	7	9	—	1	12	8	13	5	23	13	9	6
Karlsruhe	10.4	22.	33	69	4.3	13	8	9	—	14	24	—	6	—	16	16	14	—
Pforzheim	10.0	30.	36	71	4.4	9	5	4	—	1	6	18	1	—	20	14	2	28
Mannheim	10.1	17.	35	67	4.2	12	5	9	—	15	3	4	1	19	2	2	25	19
Heidelberg	10.4	8. 30.	33	68	4.2	13	6	9	—	13	12	10	10	5	22	3	15	—
Königstuhl	8.9	30.	38	72	4.5	13	7	1	—	6	8	9	15	4	6	16	13	13
Buchen	10.1	30.	41	76	4.6	5	6	3	—	6	11	4	3	7	25	2	15	17
Wertheim	10.0	8.	35	73	5.3	3	6	7	—	1	4	11	8	3	12	23	11	17

St. Blasien. Dauer des wirksamen Sonnenscheins: 201,7* Stunden = 42 Proz. der möglichen. Tage ohne Sonnenschein: 1.
Karlsruhe. „ „ „ „ 280,1 „ = 58 „ „ „ „ „ „ 1.
Königstuhl. „ „ „ „ 254,[illegible] „ = 52 „ „ „ „ „ „ 1.

* Vorläufig interpolierter Wert.

Der verflossene Juni ist vorwiegend warm, wenig bewölkt, und trotz einiger ergiebiger Regengüsse im allgemeinen zu trocken gewesen. Die Temperaturen sind in der Mehrzahl aller Tage über den normalen gelegen und sie haben einigemale ziemlich hohe Werte erreicht; die Monatsmittel haben deshalb fast überall die langjährigen Mittelwerte hinter sich gelassen. Der Wärmeüberschuß hat meist ½ Grad betragen; eine Ausnahme macht nur der Nordosten des Landes (Buchen, Wertheim), wo um ½ Grad zu niedrige Mitteltemperaturen verzeichnet worden sind. Die Niederschläge sind meist in Begleitung von Gewittern und deshalb jeweils in kurzer Zeit und ungleichmäßig über das Land verteilt niedergegangen. Die Regenzeit, welche sich sonst um das Ende des ersten Monatsdrittels einzustellen pflegt, ist ausgeblieben und auch sonst haben länger andauernde Regenfälle gefehlt, so daß der Monat den Eindruck des vorwiegend trockenen hinterlassen konnte. Im allgemeinen haben die Monatssummen des Niederschlages die langjährigen Durchschnitte nicht erreicht, stellenweise haben sie aber diese infolge einzelner ergiebiger Gewitterregen nicht unerheblich überschritten. Die Bewölkung ist, trotzdem nicht wenige Tage zu den trüben gerechnet werden mußten, gering gewesen und die Sonnenscheindauer hat ziemlich erhebliche Werte — in tieferen Lagen mehr als die Hälfte des möglichen — erreichen können. Die Luftdruckmittel sind um rund ¾ Millimeter zu hoch ausgefallen.

Ausgedehnte Gewitter mit stellenweise sehr ergiebigen Regenfällen und mit Hagelfällen, welche in den Nachmittagstunden den 30. Mai auftraten, leiteten kühles und regnerisches Wetter ein, das aber nur an den beiden ersten Tagen des Juni anhielt; dann kam hoher Druck, dessen Kern meist über Nordwesteuropa verharrte zur Herrschaft, was Aufklaren und Erwärmung zur Folge hatte. Flache Minima, welche am Südrande des hohen Druckes, über Mitteleuropa auftraten, verursachten in den Tagen vom 9. und 10. Gewitterregen; die Temperaturen sanken dabei, ohne aber unter die normalen Werte herabzugehen. Mit dem Beginn des zweiten Monatsdrittels klarte es auf, da unser Gebiet wieder in den Bereich hohen Druckes kam; die Temperaturen nahmen langsam zu und erreichten am 17. die höchsten Stände des Monats. In der darauf folgenden Nacht verursachte ein Teilminimum, das auf der Südseite einer im hohen Norden gelegenen Depression über Deutschland hinweg von West nach Ost zog, Gewitter mit stark entwickelter Böe und mit stellenweise sehr ergiebigen Regenfällen, die einen erheblichen Temperaturrückgang veranlaßten. Da sich aber schon am nächsten Tage hoher Druck nach Mitteleuropa von Westen herein schob, so klarte es wieder auf und es stellte sich mäßig warme und heitere Witterung ein. Ein Minimum, das am 25. und 26. über Nord- und Ostsee hinweg zog, verursachte neuerdings kühles Wetter mit Regenfällen, das durch Gewitter eingeleitet wurde. Nachdem nochmals am 27. zahlreiche Gewitter niedergegangen waren, stellte sich bis zum Monatsschluß wieder heiterer Himmel ein, da hoher Druck zur Herrschaft kam. Da aber dessen Kern zuerst noch im Nordwesten lagerte, so wehten nördliche Winde und die Temperaturen verblieben unter den normalen; erst am letzten Tage des Monats wurde es wieder wärmer.

Im Bodensee und im Rhein waren die Wasserstände den ganzen Monat hindurch gegenüber den gewöhnlichen Juniwasserständen zu hoch, insbesondere im Bodensee, der bis zur letzten Woche über dem gemittelten Sommerhöchststand früherer Jahre blieb; im Rhein ist der letztere nur bei Waldshut und bei Breisach kurz vorübergehend etwas überschritten worden. Dabei beharrte der See bis zur Monatsmitte nahezu auf seinem Stand, während der Rhein im ganzen den Monat hindurch unter Schwankungen langsam fiel.

Gegenüber den Junimitteln des Vergleichsjahrzehntes von 1891 bis 1900 sind die gemittelten Monatswerte zu groß ausgefallen: bei Konstanz um 0,45 m, bei Waldshut um 0,50 m, bei Basel um 0,34 m, bei Breisach um 0,51 m, bei Kehl um 0,26 m, bei Maxau um 0,45 m und bei Mannheim um 0,31 m.

Die Zuflüsse zeigten im allgemeinen für den Juni etwas zu kleine Wasserstände und waren unter Schwankungen den ganzen Monat hindurch im Fallen begriffen, wobei streckenweise am Monatsende schon der gewöhnliche Sommerniedrigstand erreicht worden ist.

Zentralbureau für Meteorologie und Hydrographie im Großherzogtum Baden.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Baden. L.485.

Nr. 18684. Zum Handelsregister Abt. A Band II O.-Z. 352 wurde heute eingetragen die Firma: Georg Pfeiffer, Buchdruckerei in Baden. Inhaber ist Georg Pfeiffer, Buchdruckereibesitzer in Baden.

Baden, den 5. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Bruchsal. L.518

In das Handelsregister B ist unter F. O.-Z 8 heute eingetragen worden die Firma: Deutsche Elektra-Lack-Fabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (System Dr. Kronstein) in Bruchsal.

Als Gegenstand des Unternehmens: Die Lackfabrikation, insbesondere die Ausbeutung und Verwertung der Verfahren und Erfindungen des Dr. Kronstein in Karlsruhe zur Herstellung von Lacken aller Art auf wissenschaftlicher Grundlage, der Vertrieb der genannten Erzeugnisse, die Erwirkung und der Erwerb von Patenten und Schutzrechten im In- und Ausland und deren gewerbliche Fruktifizierung.

Stammkapital 480 000 M.

Geschäftsführer: Dr. Abraham Kronstein, Chemiker in Karlsruhe, Friedrich Elberfeld, Kaufmann in Karlsruhe, Dr. Wilhelm Strommenger, Chemiker in Karlsruhe.

Der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist am 30. Juni 1904 festgestellt.

Die beiden Gesellschafter Dr. Kronstein, Chemiker in Karlsruhe, und Gesellschaft für elektrische Industrie in Karlsruhe haben ihre Stammeinlagen durch folgende Sacheinlagen geleistet:

1. Inferierung der beim Deutschen Patentamt auf den Namen des Dr. Kronstein angemeldeten Patentansprüche mit dinglicher Wirkung laut folgender Zusammenstellung:

a. K 19387 28. XII. 1899. Verfahren zur Darstellung von Firnissen, Balsamen und Harzen.

b. K 18976 26. III. 1900. Verfahren zur Darstellung von Firnissen, Balsamen und Harzen (die Nummer K 18976) ist in die Nummer K 23612 verwandelt worden.

c. K 20470 7. XII. 1900. Verfahren zur Ueberführung der aus Oelen erzeugten unlöslichen Körper in ein lösliches Produkt.

d. K 20565 24. XII. 1900. Verfahren zur Darstellung von Hartharzen aus Mischungen von Oelen und Harzen.

e. K 20564. Verfahren zur Verhütung des Gerinnens von Holzöl, sowie von Holzölmischungen bei der Einwirkung von Oxidationsmitteln.

f. K 20549. Verfahren und Materialien jeglicher Art gegen Feuchtigkeit und chemische Agentien wiederstandsfähig zu machen.

g. K 26699 29. I. 1904. Verfahren zur Darstellung von Lacken und Firnissen.

h K 26789 15. II. 1904. Verfahren zur Darstellung von Lacken und Firnissen. Zusatz zu K 26699.

2. Die Verpflichtung, die in Deutschland zu erwerbenden Schutzrechte auf zukünftige Erfindungen und Verfahren, die Dr. Kronstein in der Folge auf dem Gebiete der Lackfabrikation noch machen wird, der Deutschen Elektra-Lack-Fabrik kostenlos zu überlassen.

3. Das abgabefreie Fabrikations- und Vertriebsrecht für sämtliche anderen außerdeutschen Länder, solange und soweit für diese keine besondere Fabrikations- und Vertriebsrechte an Dritte seitens der Gesellschaft für elektrische Industrie und des Herrn Dr. Kronstein erteilt werden.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger.

Bezüglich der Willenserklärungen und der Firmenzeichnung bestimmt der Gesellschaftsvertrag, daß, wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, die Gesellschaft durch mindestens zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten wird, daß, wenn ein Geschäftsführer bestellt ist, die Vertretung der Gesellschaft durch diesen oder durch zwei Prokuristen stattfindet.

Bruchsal, den 7. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. L.456

In das Handelsregister A ist eingetragen:

1. Band II, O.-Z. 344 zur Firma **J. Langs Verlagsbuchhandlung** in Karlsruhe.

Nr. 2. Die Gesellschaft ist aufgelöst; Josef Lang Wtb. ist aus dem Geschäft ausgetreten; dieses ist übergegangen auf den Gesellschafter Arthur Lang, jetzt Verlagsbuchhändler in Karlsruhe, welcher dasselbe als Einzelkaufmann unter der geänderten Firma J. Langs Buchhandlung und Buchdruckerei weiterbetreibt.

2. Band III, O.-Z. 142 zur Firma **Burger & Goldschagg, Karlsruhe.**

Nr. 2. Die Gesellschaft ist aufgelöst; die Firma erloschen.

3. Band III, O.-Z. 249

Nr. 1. Firma und Sitz
Jakob Stauffer, Karlsruhe.
Einzelkaufmann: Philipp **Jakob** Stauffer, Kaufmann, Karlsruhe. (Baumaterialienhandlung.)

Karlsruhe, den 4. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. L.439.

In das Handelsregister B Bd. I O.-Z. 51 ist zur Firma:

Badische Steinkohlenbricket-Werke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Maxau,

eingetragen:

Nr. 4. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 28. Juni 1904 wurde § 10 des Gesellschaftsvertrags geändert und die Auflösung der Gesellschaft und die Liquidation beschlossen. Als Liquidatoren sind bestellt der seitherige Geschäftsführer Ernst Brockhaus, Karlsruhe, Dr. Oskar Görger, Rentner in Freiburg, und J. W. Mellinghoff in Müllheim a. d. Ruhr, mit der Bestimmung, daß Direktor Brockhaus das Recht hat, die Firma allein zu zeichnen und die Pflicht, in wichtigen Angelegenheiten sich mit den zur Beaufsichtigung der Geschäftsführung betrauten Herren zu beraten.

Karlsruhe, den 2. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht III.

Konstanz. L.395.

In das Handelsregister Abteil. A Band I wurde zu O.-Z. 34 — Firma **„Ströbele & Osburg Nachfolg."** in Konstanz — eingetragen:

Die Gesellschaft hat sich am 28. Juni 1904 durch Austritt des Gesellschafters Anton Bär aufgelöst. Das Geschäft ist auf den bisherigen Gesellschafter Andreas Reiner unter unveränderter Firma übergegangen.

Konstanz, den 30. Juni 1904.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. L 521

Zum Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen:

1. Band II, O.-Z. 139, Firma „M. Schaaf Wwe" in Feudenheim:

Die Firma ist geändert in: Eduard Schaaf. Das Geschäft ist mit allen Warenbeständen von Martin Schaaf Wwe., Lina geb. Rupp in Feudenheim auf deren Sohn Eduard Schaaf, Kaufmann in Feudenheim übergegangen, der es unter der Firma „Eduard Schaaf" weiterführt.

2. Band III, O.-Z. 185, Firma „S. Halpert & Cie." in Mannheim:

Offene Handels-Gesellschaft. Richard Blumenthal, Kaufmann in Mannheim, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1904 begonnen.

3. Band IV, O.-Z. 100, Firma „Alfred Engel Nachfolger Richard Speer" in Mannheim: Die Firma ist erloschen.

4. Band V, O.-Z. 67, Firma „Ed. Wöllner" in Mannheim:

Die Prokura des Adam Buchinger und die des Valentin Ketterle ist dahier erloschen. Der Sitz des Geschäfts ist von Mannheim nach Rheingönnheim verlegt und die Firma dahier erloschen.

5. Band VI, O.-Z. 203, Firma „Stöck & Fischer" in Mannheim:

Die Prokura des Heinrich Ludwig Schätzlein ist erloschen.

6. Band VIII, O.-Z. 2, Firma „M. Ollendorf" in Mannheim:

Offene Handels-Gesellschaft. Richard Blumenthal, Kaufmann in Mannheim ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1904 begonnen.

7. Band XI, O.-Z. 36, Firma „Badenia-Drogerie Wilhelm Goldschmidt", Mannheim. Inhaber ist Karl Wilhelm Goldschmidt, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Drogerie.

Mannheim, 2. Juli 1904
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. L.522

Zum Handelsregister Abt. B, Band I, O.-Z. 28, Firma „Stahlwerk Mannheim" in Mannheim wurde heute eingetragen:

Die Prokura des Carl Tiersch ist erloschen. August Saltzmann in Rheinau ist als Prokurist bestellt und berechtigt in Gemeinschaft mit einem andern Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen.

Mannheim, 2. Juli 1904
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. L.523

Zum Handelsregister Abt. B, Band II, O.-Z. 11, Firma „Internationale Seifabriken Aktiengesellschaft" in Mannheim wurde heute eingetragen:

Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 28. Juni 1904 ist die Gesellschaft aufgelöst. Die Gesellschaft wird durch einen Liquidator vertreten. Gustav Bartels, Mannheim-Neckarau, ist zum Liquidator bestellt.

Mannheim, 1. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. L.525.

Zum Handelsregister Abt. B, Bd. I, O.-Z. 21, Firma „Aktiengesellschaft für Seilindustrie vormals Ferdinand Wolff" in Mannheim wurde heute eingetragen.

Die Prokura des Oscar Leuner ist erloschen.

Mannheim, den 2. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Müllheim. L.437

Zu O.-Z. 136 des Handelsregisters A, Firma **Karl Wittemann** in Müllheim wurde heute eingetragen:

Die Firma ist in
Karl Burkhardt, Karl Wittemanns Nachfolger, geändert.

Inhaber ist: Karl Burkhardt, Kaufmann in Müllheim. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen ist bei dem Erwerb durch Karl Burkhardt ausgeschlossen.

Müllheim, den 1. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Mosbach. L.436.

Nr. 15 183. In das Handelsregister Abt. A Band I wurde heute zu O.-Z. 100: Firma **„Peter Non** in Mosbach" eingetragen:

Die Firma ist auf Gustav Non, Hutmacher in Mosbach, übergegangen.

Mosbach, den 1. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. L520

Zum Handelsregister Abteilung B Bd. IV, O.-Z. 44 Firma „Vereinigte Spediteure und Schiffer Rheinschiffahrtsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim" wurde heute eingetragen.

Nach dem Beschlusse der Gesellschafterversammlung vom 30. April 1904 soll das Stammkapital um 283 000 Mark erhöht werden; die Erhöhung hat stattgefunden, das Stammkapital beträgt jetzt 708 000 Mark. Durch den Beschluß der Gesellschaftsversammlung vom 30. April 1904 wurden die §§ 3 (entsprechend der Erhöhung des Stammkapitals) 9, 16, 21, 22, 23, 25, 29, 32 und 34 des Gesellschaftsvertrags geändert.

Die nachgenannten Gesellschafter bringen in die Gesellschaft ein und die Gesellschaft übernimmt in Anrechnung auf die Stammeinlagen derselben das Recht zur freien Benützung der diesen Einbringern eigentümlich gehörigen Schiffe nebst allem dazu gehörigen Material und Einrichtung, bewertet auf ein Zehntel des Betriebswertes des Schiffes, und zwar:

	Betriebswert Mk.	Einlage Mk.
1. Heinrich Weinle in Haßmersheim, Schiff Vier Brüder	32 750	3200
2. Martin Herrmann in Neckargerach, Schiff Adelheid,	36 920	3700
3. Josef Winter in Mallendar, Schiff Robert Maria,	25 045	2500
4. Anton Weinmann in Eberbach, Schiff Ignatius,	46 547	7500
5. " " " in Eberbach, Schiff Emma Sophia,	29 060	
6. Hermann Weinmann in Eberbach, Schiff Agnes Anna,	36 500	3600
7. Friedrich Neuer in Eberbach, Schiff J. Riel Sohn,	25 000	2500
8. Anton Herrmann in Neckargerach, Schiff Rosa Afra,	43 000	4300
9. Josef Schwenzer in Linzhausen, Schiff Heinrich,	38 250	3800
10. Heinrich Reibel I in Haßmersheim, Schiff Gustel,	42 500	4200
11. Wilhelm Rapp in Ludwigshafen, Schiff Hermine,	43 000	4300
12. Fritz Zanders in Mannheim, Schiff Frieda Ludwig,	31 250	3100
13. Josef Möhlich in Wondrishon, Schiff Anna,	40 750	4000
14. Franz Würz in Lorch, Schiff Maria Luise,	54 250	5400
15. Anton Rings Witwe in Linz, Schiff Dormitio,	55 920	5600
16. Jacob Fendel in Mainz, Schiff Mozart,	51 000	5100
17. Paul Sans IV. in Nackenheim, Schiff Richard,	40 170	4000
18. Gerhard Zimmermann Weißenthurm, Schiff Barbara,	53 000	5300
19. Josef Hermann Fendel in Rotterdam Schiff Edison,	60 000	6000
20. Theodor G. J. Daams in Lobit, Schiff Arnoldus,	52 500	5200
21. Adam Mundschenk in Nieder-Breißig, Schiff Wallenstein,	48 750	4800
22. Peter Becker in Dortrecht, Schiff Windhorst,	38 250	3800
23. Adam Kessel in Duisburg, Schiff Hermann Otto,	24 140	2400
24. Jakob Breuer in Pfaffendorf, Schiff Magdalena,	26 150	2600
25. Heinrich Klein in Mannheim, Schiff Emilie Louise,	48 750	4800
26. Adam Beckert in Eberbach, Schiff Helene,	35 500	7500
27. Adam Beckert in Eberbach, Schiff Wilhelm Tell,	40 000	
28. Johann Scheer in N'Lahnstein, Schiff St. Joseph,	27 500	2700
29. Peter Hewel in Rotterdam, Schiff Genius,	50 000	5000
30. Johann Breuer in Kripp, Schiff Petersberg,	32 650	3200
31. Anton v. d. Werdt jr. in Rotterdam, Schiff St. Raphael	40 900	4100
32. Franz Nies in Lorchhausen, Schiff Gutenfels,	43 750	4300
33. Ludwig Schneider in Altripp, Schiff Ludwig,	50 150	5000
34. Franz Josef Kissel in Linzhausen, Schiff Melita,	44 500	4400
35. Johann Heinrich Look in Griethausen, Schiff Anna Maria,	50 545	5000
36. Peter Michel in St. Goar, Schiff Die Hoffnung,	29 440	2900
37. Peter Josef Fendel in Niederheimbach, Schiff Hermann Josef	43 850	4300
38. Jakob & Lorenz Fuchs in Frankfurt a M., Schiff Lorica	44 060	4400
39. Robert Weinmann in Eberbach Schiff Emilie	56 000	5600
40. Heinrich Bürck in Hochhausen, Schiff Louise Grieser	37 910	3800
41. Josef Bildstein in St. Goar, Schiff Arie Griens	42 000	4200
42. Anton Höfer in Lobit, Schiff Gertrude	45 000	4500
43. Jakob Jung in Brohl, Schiff Hestia	44 350	4400
44. Friedr. Senftleber in Neckargerach, Schiff Friedr. Catharina	25 000	2500
45. Johann Haas in Linz, Schiff Lahneck	50 250	5000
46. Joh. Kilian Link in Neckargerach Schiff Honoraparentes	22 500	2200
47. Martin Heidrich in Caub, Schiff Diana	35 120	3500
48. Ferdinand Sandtkövel in Duisburg, Schiff Jus et Justitia	44 750	4400
49. Franz Wunderle in Gernsheim, Schiff Rheinstein	36 750	3600
50. Mathäus Kohlbecher in Coblenz, Schiff Arminius	53 810	5300
51. Otto Kühnle in Haßmersheim, Schiff Eugen	30 000	3000
52 Gg. Urmetzer in Coblenz-Neuendorf, Schiff Dora Mathilde	41 620	4100
53. Anton v. d. Werdt in Rotterdam, Schiff Morgenstern	24 690	2400
54. Martin Urmetzer in Coblenz-Neuendorf, Schiff Anna Scholastika	36 500	3600
55. Johann Roßbach jr. in St Goar, Schiff Berolina	54 500	5400
56. Jakob Nalbach Witwe in Güls, Schiff Catharina	25 310	2500
57. Johann Kern in Seßenhausen, Schiff Carl Theodor	39 650	3900
58. Heinrich Herrmann in Neckargerach, Schiff Marie	40 000	4000
59. Josef Fink in Mannheim, Schiff Excavator	50 000	5000
60. Philipp Zimmermann in Neckargemünd, Schiff Rosina	25 450	2500
61. Herm. Dörtelmann in Mülheim a. d. Ruhr, Schiff Alwine	42 610	4200
62. Josef Hoff in Ediger, Schiff Therese:	25 110	2500
63. Caspar Klein in Coblenz-Neuendorf, Schiff Martha	48 770	4800
64. Carl Herrmann Jötten in Oberwesel, Schiff Johann	35 000	3500
65. Heinrich Schwarz in St Goar, Schiff Das Rheingold	38 900	3800
66. Albert Emmig in Neckargerach, Schiff unbenannt	42 500	4200
Gesamteinlagewert . . .		Mk. 262 900

Mannheim, den 1. Juli 1904

Großh. Amtsgericht.

Mannheim. L 524

Zum Handelsregister, Abt. B, Band V, O.-Z. 24, wurde heute eingetragen:

Firma „Schleppdienst Page Gesellschaft mit beschränkter Haftung" Mannheim. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Schleppdienstes auf dem Rheine und seinen Nebenflüssen, einschließlich der Häfen der anliegenden Städte. Die Gesellschaft ist befugt, Schleppboote, sowie ganze Unternehmungen gleichartiger oder ähnlicher Art zu erwerben, sich an solchen Unternehmungen zu beteiligen oder deren Vertretung zu übernehmen. Das Stammkapital beträgt 52000 Mk.

Geschäftsführer sind: Franz Noll, Schiffsbesitzer, Mannheim, Jakob Page, Schiffsbesitzer, Mannheim und Sebastian Page, Schiffsbesitzer, Mannheim, Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 27. April 1904 festgestellt und auf die Dauer von 5 Jahren, gerechnet ab 1. Mai 1904, also bis 1. Mai 1909 abgeschlossen. Wird von keinem der Gesellschafter spätestens 6 Monate vor Ablauf dieser Frist der Vertrag aufgekündigt, so läuft derselbe auf die Dauer von 3 Jahren weiter. In gleicher Weise verlängert sich die Dauer der Gesellschaft jeweils um 3 Jahre, wenn nicht spätestens 6 Monate vor Ablauf des Vertrages derselbe aufgekündigt wird.

Zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma ist die Mitwirkung von mindestens zwei Geschäftsführern oder von einem Geschäftsführer u einem Prokuristen erforderlich.

Die nachgenannten Gesellschafter bringen in die Gesellschaft ein und diese übernimmt von denselben in Anrechnung auf deren Stammeinlagen:

a) Franz Noll das Boot „Betha" um die Vergütung von 21000 Mk. Hierauf werden 13000 Mk. auf die zu leistende Stammeinlage angerechnet und ihm der Betrag von 8000 Mk. mit 5% Zinsen in jährlichen Raten von 1000 Mk. von der Gesellschaft zurückbezahlt;
b) Jakob Page das Boot „Rheinstein" um die Vergütung von 19500 Mk. Hierauf werden 13000 Mk. auf die zu leistende Stammeinlage angerechnet, der ihm von der Gesellschaft noch zu zahlende Betrag v. 6500 Mk. ist mit 5% zu verzinsen und während der Gesellschaftsdauer von 5 Jahren nicht rückzahlbar:
c) Karl Page das Boot „Kätchen" um die auf die Stammeinlage voll anzurechnende Vergütung von 13000 Mk.
d) Sebastian Page das Boot „Emilie" um die auf die Stammeinlage voll anzurechnende Vergütung von 13000 Mk.

Oeffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger.

Mannheim, den 2. Juni 1904.

Großh. Amtsgericht I.

Neustadt. L.544

Nr. 6629. Unter O.-Z. 4 des Handelsregisters Abt. B wurde unterm 30. Juni 1904 eingetragen die Firma: Schraubenfabrik Neustadt Götz & Cie. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Neustadt. Gegenstand des Unternehmens ist Uebernahme und Fortbetrieb des in Neustadt i. Schw. seither durch die offene Handelsgesellschaft Schraubenfabrik Neustadt Götz & Cie. betriebenen Geschäfts sowie allgemein die Herstellung und der Betrieb von Schrauben und auch der Abschluß anderer Geschäfte, welche direkt oder indirekt hiermit zusammenhängen. Das Stammkapital beträgt 340,000 M

Die Beteiligten bringen folgende Vermögensgegenstände in die Gesellschaft ein:

Otto Götz und Ernst Sutter in Neustadt das von ihnen bisher unter der Firma Schraubenfabrik Neustadt Götz & Cie. in Neustadt betriebene Geschäft mit allen Aktiven und Passiven und auch mit allen Rechten ausgeschlossenen Verträgen und zwar zum Gesamtbetrag von 170,000 M., wovon Otto Götz 102,000 M. u. Ernst Sutter 68,000 M. zustehen Ferner die früheren stillen Gesellschafter der erwähnten offenen Handelsgesellschaft eine Kapitalbeteiligung an derselben in Höhe von 141,000 M., wovon zustehen:

Dem Oekonomen Arnold Mayer in Menzenschwand 20000 Mk.

Der Frau Otto Götz, Amalie geb. Mayer in Neustadt 70000 Mk.

Der Frau Josef Götz Wwe. Amalie geb. Brohmann in Freiburg 36000 Mk

Dem Privatmann Oskar Götz in Neustadt 15000 Mk.

Geschäftsführer ist Fabrikant Otto Götz in Neustadt auf die Dauer von 10 Jahren. Der Gesellschaftsvertrag ist am 27. Juni 1904 errichtet. Die Gesellschaft beginnt mit dem Tag des Eintrags in das Handelsregister. Die Dauer derselben ist nicht beschränkt.

Neustadt, den 7. Juli 1904.

Großh. Amtsgericht.

Neustadt. L.543.

Nr. 6629. Zu O.-Z. 91 des Handelsregisters, Abteilung A, Firma Schraubenfabrik Neustadt, Götz & Cie. in Neustadt, wurde unterm 30. Juni 1904 das Erlöschen der Firma eingetragen.

Neustadt, den 7. Juli 1904.

Großh. Amtsgericht.

Radolfzell. L.453

Zum Handelsregister Abt A wurde bei O.-Z. 178 eingetragen: Baugeschäft **Carli und Brunetti** in Rielasingen. Offene Handelsgesellschaft. Gesellschafter sind: Johann Carli, Bauunternehmer in Rielasingen und Johann Brunetti, Bauunternehmer in Stefansfeld.

Die Gesellschaft hat am 28. Juni 1904 begonnen. Geschäftszweig: Bauunternehmung.

Radolfzell, den 28. Juni 1904.

Großh. Amtsgericht.

Schönau i. W. L.398

In das Genossenschafts-Register Band I O.-Z. 8, **„Ländlicher Kreditverein Geschwend,** e. G. m. u. H. in Geschwend" wurde am 30. d. M. eingetragen:

a. Spalte 1: Nr. 4.

b. Spalte 6 f: In der Generalversammlung vom 25. März d. J. wurde Eduard Lais, Landwirt in Geschwend, zum Direktor, und Albin Marterer, Bürgermeister allda, zu dessen Stellvertreter gewählt.

Schönau i. W., den 26. Juni 1904.

Großh. Amtsgericht.

Schwetzingen. L.394.

In das Handelsregister A wurde heute eingetragen:

1. Band I O.-Z. 7 zur Firma **Adolf Roelen** — Zweigniederlassung Hockenheim —:

„Die Firma ist erloschen."

2. Band I O.-Z. 22 zur Firma **Hermann Halle,** Landesproduktenhandel, in Hockenheim:

„Die Firma ist erloschen."

3. Band II O.-Z. 34 zur Firma **S. Hockenheimer u. Sohn,** Zigarrenfabrik in Hockenheim:

„Der Sitz der Gesellschaft ist nach Mannheim verlegt."

4. Band II O.-Z. 51 (neu eingetragen): Firma **Christine Zilken, Adolf Roelen Nachfolger** in Hockenheim.

Inhaberin ist: Christine Zilken in Hockenheim.

Angegebener Geschäftszweig: Manufaktur- und Wollwarengeschäft.

5. Band II O.-Z. 52 (neu eingetragen): Die offene Handelsgesellschaft **H. Riechers & Co.** in Osterholz hat in Hockenheim eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma: „Filiale von H. Riechers u. Co.".

Die Gesellschafter sind: 1. Gustav Adolf Heinrich Riechers, Zigarrenfabrikant in Osterholz und 2. Ernst Brandt, Zigarrenfabrikant in Schwetzingen.

6. Band II O.-Z. 53 (neu eingetragen): Firma **Michael Vetter** in Hockenheim. Inhaber ist Michael Vetter, Zigarrenfabrikant in Hockenheim.

Dem Jakob Vetter in Hockenheim ist Prokura erteilt.

Angegebener Geschäftszweig: Zigarrenfabrikation.

7. Band II O.-Z. 54 (neu eingetragen): Firma **August Ritter** in Schwetzingen.

Inhaber ist: August Ritter, Kaufmann in Schetzingen.

Schwetzingen, den 28. Juni 1904.

Großh. Amtsgericht.

Triberg. L.393.

Nr. 8816. In das Handelsregister B O.-Z. 12 wurde heute eingetragen: **Motorwagen-Gesellschaft m. b. H. in Furtwangen.** Gegenstand des Unternehmens ist der Motorwagenbetrieb zur Beförderung von Personen eventl. Gütern zwischen Furtwangen und Triberg über Schönwald. Die Gesellschaft behält sich vor, den Betrieb auch auf andere Strecken auszudehnen. Das Stammkapital beträgt 20 000 M. Geschäftsführer sind: Kaufmann Max Roder und Schlossermeister Weibert Mahler, beide in Furtwangen. Der Gesellschaftsvertrag vom 23. April 1904 bestimmt, daß der Vorstand, der aus den Geschäftsführern besteht, jeder für sich allein, berechtigt ist, die Gesellschaft gerichtlich und außergerichtlich zu vertreten und rechtsverbindlich zu zeichnen, bei Geschäften aber, welche den Betrag von 1000 M. überschreiten, und bei Eingehung von Wechselverbindlichkeiten und Prozessen, hat derselbe die Zustimmung des Aufsichtsrats einzuholen. Im Falle der Auflösung der Gesellschaft erfolgt die Liquidation durch den Vorstand, wenn sie nicht durch den Aufsichtsrat anderen Personen übertragen wird.

Triberg, den 1. Juli 1904.

Großh. Amtsgericht.

Triberg. L.438.

In das Handelsregister Abteil. A O.-Z. 226 wurde heute eingetragen: **Gordian Hettich Sohn,** Furtwangen; Inhaber der Firma ist Kaufmann Max Roder in Furtwangen. Der Inhaber der Firma haftet Dritten gegenüber nur für die in dem Kaufvertrage vom 26. Mai d. J. niedergelegten Verbindlichkeiten.

Triberg, den 1. Juli 1904.

Großh. Amtsgericht.

Waldshut. L.519

Nr. 12127. In das diesseitige Handelsregister Abt. A Band I wurde heute zu O.-Z. 77 eingetragen:

„Firma Spinnerei Lauffenmühle in Lauffenmühle, offene Handelsgesellschaft: Dr. Hans Lubberger, Chemiker in Mühlhausen i. E. ist am 1. Juli 1904 in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.

Waldshut, den 6. Juli 1904.

Großh. Amtsgericht III.

Waldkirch. L.455.

Nr. 7513. Im Handelsregister Abt. A wurde bei O.-Z. 147 — Firma **Haager und Hofer** in Waldkirch — eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst; der bisherige Gesellschafter Xaver von Hofer, Fabrikant in Waldkirch, ist alleiniger Inhaber der Firma.

Waldkirch, den 14. Juli 1904.

Großh. Amtsgericht.

Wolfach. L.454

Zum Handelsregister A O.-Z. 157, betr. die Firma **Joseph Grethel** in Schiltach, wurde heute eingetragen:

Die Prokura des Hermann Schnäbele in Schiltach ist erloschen.

Wolfach, den 5. Juli 1904.

Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. L.493.

Nr. 7452. In das Handelsregister A Band I wurde eingetragen:

Unter O.-Z. 242 Firma Samuel Heß IV. in Malsch. Inhaber Handelsmann Samuel Heß IV. in Malsch.

Zu O.-Z. 60 Firma Wolf Heß in Malsch: Die Firma ist erloschen

Wiesloch, den 4. Juli 1904.

Großh. Amtsgericht.

Weinheim. L.494.

In das Handelsregister Abteilung A Band I wurde eingetragen:

a. Unterm 29. Juni 1904 zu O.-Z. 186 (Firma Valentin Ehret II., Weinheim): Die Firma ist erloschen.

b. Unterm 4 Juli 1904 zu O.-Z 184 (Firma Wilhelm Wintzen & Cie., Weinheim): Die offene Handelsgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

c. Unterm 4. Juli 1904 zu O.-Z. 38 (Firma Abraham Neu, Weinheim, Mittelgasse): Die Firma ist erloschen.

Weinheim, den 6. Juli 1904.

Großh. Amtsgericht I.

Heute früh 7¼ Uhr entschlief sanft nach kurzer Krankheit an den Folgen eines Schlaganfalles in seinem 60. Lebensjahre unser teurer Gatte, Bruder und Onkel

Freiherr

Ferdinand Schilling von Canstatt

Grossh. Badischer Hofjägermeister a. D. und Kammerherr,
Ritter hoher Orden und Inhaber des eisernen Kreuzes und der Karl-Friedrich Militär-Verdienst-Medaille.

Schloss Leipheim a. d. Donau, den 9. Juli 1904.

Freifrau **Elisabeth Schilling v. Canstatt** geb Schuler, als Gattin,
Freiherr **Wilhelm Schilling v. Canstatt,** Königlich Preussischer Generalleutnant z. D., als Bruder, zugleich im Namen der Geschwister und Verwandten.

Beisetzung Montag den 11. Juli 5 Uhr nachmittags vom Schloss aus.

2 Haupttreffer

M. 3000 u. 2000 meldet mir eine **Freiburger Depesche,** Listen, Ende dieser Woche eintreffend, bringen noch viele mittl. u. kleine Gewinne für m. wth. Kundschaft. Nun offerire **Pfälzer und Mannheimer Loose** à 1 M. 11 St. 10 M. so lange Vorrat.

Carl Götz

Hebelstraße 11/15 Karlsruhe.

Waschlederne **Kadetten-Handschuhe** zu **Mk. 1.50** das Paar empfehlen in Ia. Ware

Ludwig Oehl

Nachfolger
Karlsruhe
Kaiserstrasse 112.

,Adler'-Motorrad

2¼–3 P. S.

Unerreichte Leistungsfähigkeit!
Zahlreiche Renn- und Ausstellungspreise. L.285 5

Alwin Vater
(Inh. Ad. Brecht)
Zirkel 22.

Vermessungsarbeiten.

Die Anfertigung von **Ortsbauplänen** und Vermessungen aller Art, sowie die Einteilung von größeren Grundstücken zu **Bauplätzen** und Straßen besorgt schnell und billig das **Technische Bureau** von **Rudolf Konrad Frey, Geometer** in **Karlsruhe,** Karlfriedrichstr. 22, I. St.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die nachverzeichneten Lieferungen und Bauarbeiten zur Herstellung von 2 freistehenden Stallgebäuden im Zentralgüterbahnhof (Neckarspitze) Mannheim, bestehend in L.470.2.

1. Grab, und Maurerarbeiten,
2. Steinhauerarbeiten
3. Zimmerarbeiten

sollen, getrennt nach den einzelnen Arbeitsgattungen, jedoch stets für beide Gebäude zusammen, öffentlich vergeben werden.

Arbeitsbeschriebe, in welchen von den Bewerbern die Einzelpreise einzutragen sind, werden auf meinem Hochbaubureau, Zimmer Nr. 72, abgegeben, woselbst auch die Baupläne und die Vergebungsbedingungen zur Einsicht aufliegen. Zeichnungen und Bedingungen werden nach auswärts nicht versandt.

Die mit entsprechender Aufschrift zu versehenden Angebote sind längstens bis zu der am

12. Juli 1904, vormittags 10 Uhr, stattfindenden Verdingungstagfahrt einzureichen.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Mannheim, den 1. Juli 1904.

Der Großh. Bahnbauinspektor.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.